

Das Schriftwesen

Steinmetz / Graveur



Schreiber / Kalligraph



Formenschneider / Drucker / Designer



Bereits der Formbildungsprozess in der jeweiligen handwerklichen Technik bedingt einen eigen Ausdruck der Zeichen. Das harte Werkzeug eines Graveurs wird völlig anders geführt als die weiche Feder eines Schreibers oder das Messer beim Schneiden eines Schriftstempels.



Individueller Ausdruck in der Gravur mit einem Widiastahlmeißel in Marmor

Die Härte und stoffliche Struktur des Beschreibstoffes bieten dem Handwerker mehr oder weniger Widerstand und erzeugen zusammen mit dem verwendeten Werkzeug eine charakteristische (sinnliche) Spur.

Mit der Ausbildung der Drucktypen wird dieser handwerklich-sinnliche Prozess immer mehr in den Hintergrund gedrängt bis er in den virtuell erzeugten Designs der Dateien völlig verschwindet.

Digital erzeugte Schrifttype mit einer jederzeit gleichen, zweidimensional skalierbaren Form

LVO 49

Schrift / Inschrift kommt vom Schreiben, vom Werkzeug und vom Beschreibmaterial !

Überblick über das Schriftwesen

Die Lehre von der Entwicklung der geschriebenen Lateinischen Schrift wird **Paläographie** genannt. Sie ist wie die Heraldik eine Hilfswissenschaft der Kunstgeschichte.

Handschrift

Kurrent

Buch- und Urkundenschrift, Kanzleischrift

Kalligraphie

Inschrift

Epigraphik

Druckschriften (Grafik und Buchdruck)

Typographie

Werkzeuge

Finger, Stichel, Pinsel,
Feder

Pinsel, Feder

Finger, Stichel, Pinsel,
Meißel

Messer, Stichel,
Punze, Lettern, Computer

Beschreibstoffe / Materialien

Sand / Fels, Wachs,
Papyrus / Papier ...

Papyrus / Papier, Pergament ...

Putz, Stein, Glas,
Wachs, Stoff, Ton,
Metall ...

Papier, Folien ...

Formcharaktere

Individuelle Handschrift

Römische Kursive

Humanistenhandschriften

Gotische Kursive

in Schulen gelehrt
Handschriftencharaktere

Noten

Schriftcharaktere

Capitalis Quadrata
Capitalis Rustica
Capitalis Uncialis
Halbunziale
National-/ Bastardschriften
Karolingische Minuskel
Humanistische Kursive
kalligraphische Schriften

Englische Schreibschrift

Gotische Minuskel
Bastarden
Rotunda
Textur
Schwabacher
Fraktur

Notenschriften

Inschriftencharaktere

Scriptura Monumentalis
Scriptura Actuarialia
Scriptura Uncialis
National-/Bastardinschriften
Klassische Antiqua
Kursive Antiquaformen /
Schreibinschriften
Barock Antiqua
Klassizistische Antiqua
Ältere Serifenlose Linearantiqua
Egyptienne, Italienne
Jüngere Serifenlose Linearantiqua
Varianten
Bastarden
Rotunda
Textur
Schwabacher
Fraktur

Schrifttypen

Lettern...
...im Holzschnitt,
...im Holz- und Kupferstich
...in der Lithographie
...im Buchdruck
...im Computersatz:
Klassische Antiqua
Kursive Formen
Barock Antiqua
Klassizistische Antiqua
Ältere Serifenlose Linearantiqua
Egyptienne, Italienne
Jüngere Serifenlose Linearantiqua
Varianten
Bastarden
Rotunda
Textur
Schwabacher
Fraktur

Notenschriften



Epigraphik

Historische Materialien und Techniken

Nahezu jeder Werkstoff diene und dient zur Aufnahme oder zur Fertigung von Inschriften: seien sie geritzt, gedrückt, geschnitten, geschnitzt, geschlagen, geätzt, gegossen, gemalt, gestickt, gewebt oder geklebt.

Inschriften unterscheiden sich (frei nach Kloos) von Schriften dadurch, dass sie nicht Verwaltungen und deren Schriftverkehr sowie dem grafischen Gewerbe zugeordnet werden können.



Stein und Mosaik

vertieft-, vertieft-erhaben geschlagen, geritzt

Steine sind die ältesten Inschriften- und Informationsträger, die durch ihre Beständigkeit dazu dienen Botschaften dauerhaft festzuhalten. Sie dienen auch als Druckmedium (Lithographie).

Höhlen und Mauern, Sarkophagen, Grabplatten und Tumben, Grabmale, Epitaphen und Denkmäler, Steinkreuze, Marterln und Bildstöcke, Flur- und Hausinschriften, Wappen

Wand und Putz, Glas

emailliert, gemalen, geritzt

Zermahlene Gesteine werden mit einem Bindemittel versehen und auf ein Trägersystem gebracht. Die gewonnenen Untergründe lassen sich leicht und mannigfaltig beschreiben.

Graffiti, Wandmalerei, Putztechniken, Fenster



Metall

gegossen, getrieben, graviert, gepunzt und geätzt

Metalle stellen einen Wert (z.B. Gold) für sich dar. Handwerkliche Techniken lassen sie neben Stein zum wichtigsten Inschriftenträger werden. Die Lettern des Buchdrucks sind bis zu ihrem Ersatz durch Computerschriften gegossene Metalle.

Maße, Münzen und Siegel, Lettern, Glocken, Nielli, Schwerter und Rüstungen, Sakralgegenstände, Schmuck, Türen und Türzieher, Denkmäler



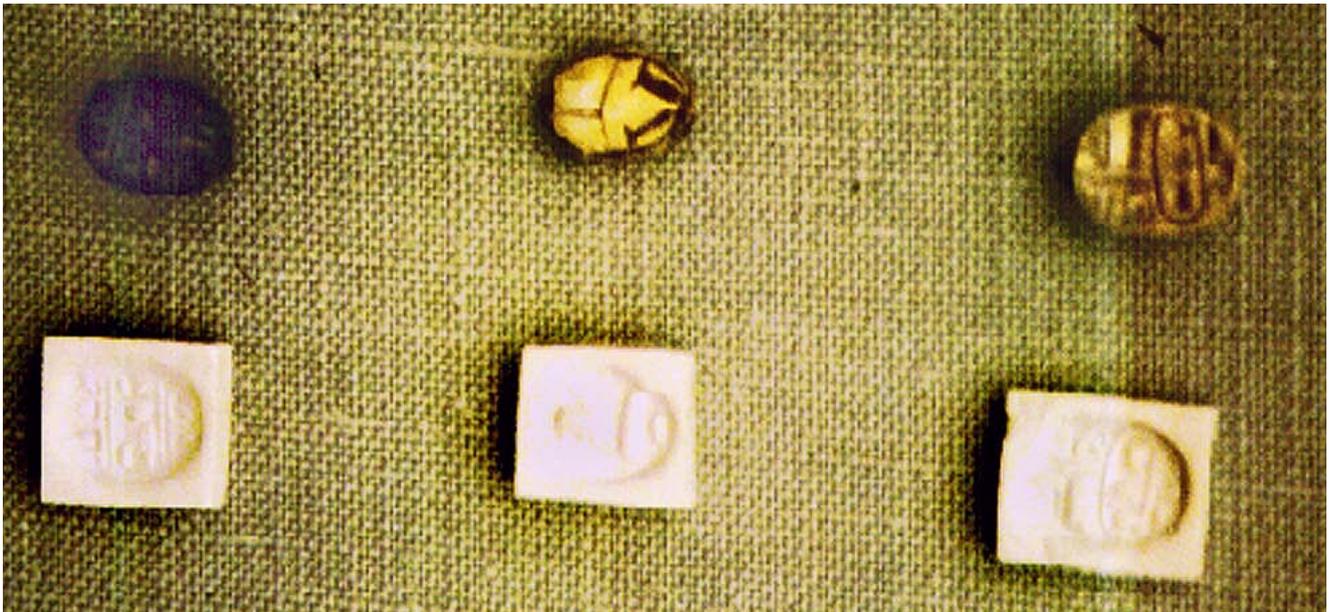
Textilien und Leder

gewebt und gestickt, bemalt

Stoffe dienen vor dem Papier als Träger von Inschriften

Leinwände und -bücher (z.B. etruskische „libri lintei“), sakrale und profane Herrschergewänder und Säume; (Bild-) Teppiche; Tapisserien, Vorhänge; Knotenbücher





Ton, Keramik und Wachs

gedrückt, geformt und gezogen

Zu Tafeln geformter Ton oder Wachs, in welche durch Bein oder Holzgriffel geritzt wird, dient schon den ersten Hochkulturen als Inschriftenträger.

Stempel und Siegel entwickeln sich daraus.

Notizbücher; Stempel- und Siegelabdrücke;
Steinzeug



Holz und Elfenbein (Knochen)

ingeritzt, eingebrannt, geschnitzt

Elfenbein (Zahnbein von Elefant, Nilpferd, Walroß und Wal) sind die bevorzugten Tierknochen.

Bast, Rinden und Blätter sind wie Textilien Vorläufer des Papiers und werden in manchen Gegenden immer noch benutzt.

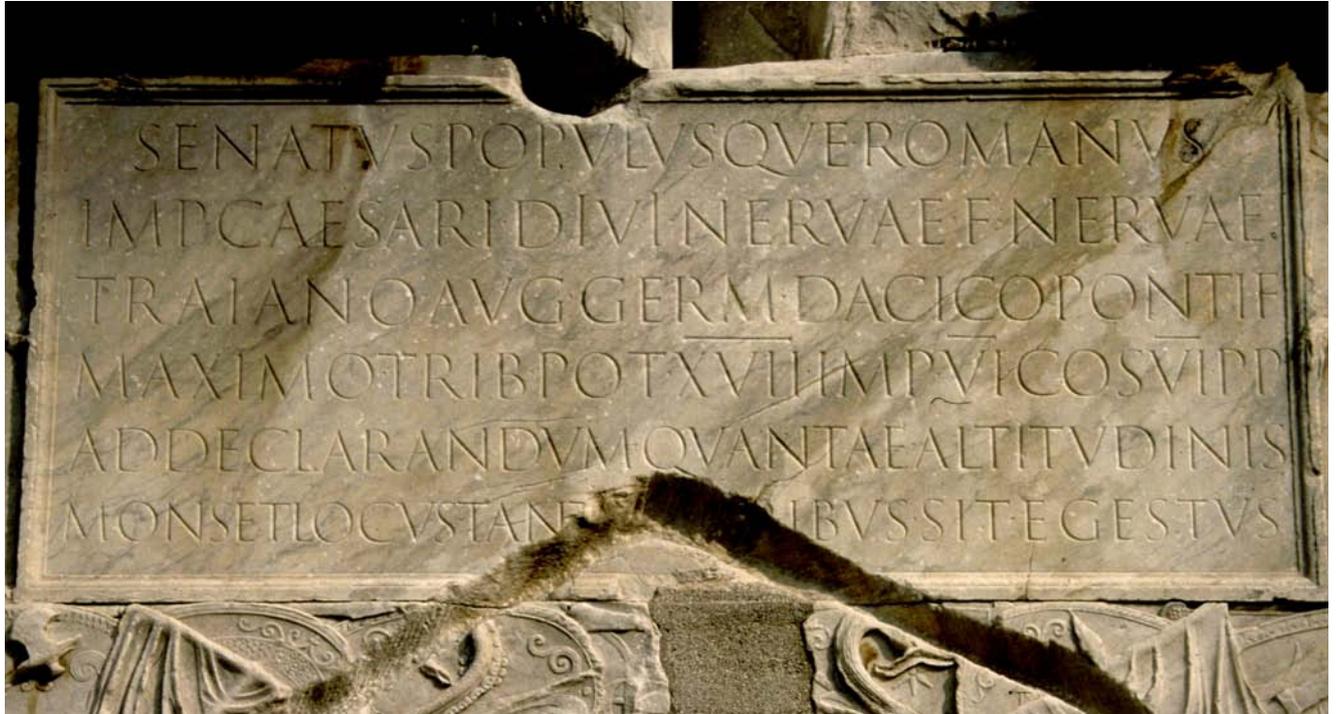
Holz dient als Kerbstab, als Tafel, zusammengeschnürt als Buch, als Druckstock oder als Kunst(hand-)werk zur Aufnahme von Inschriften.

Intarsien, Tafelmalerei,
Notiztafel, Druckstock,
Totenbretter und Säрге,
Kreuze und Reliquiare,
Kunsth Handwerk, Graffiti

Inschriftengattungen und -Inhalte

Weihinschriften

Profan- und Sakralbauten (z.B. Trajanssäule)



Rechts- und Urkundeninschriften mit Münz-, Ring-, Marken- und Siegelinschriften

Gesetzestexte; Stadtprivilegien und Schenkungen; Münzen, Maße und Gewichte (z.B. mittelalterliche Münzen)



Beischriften

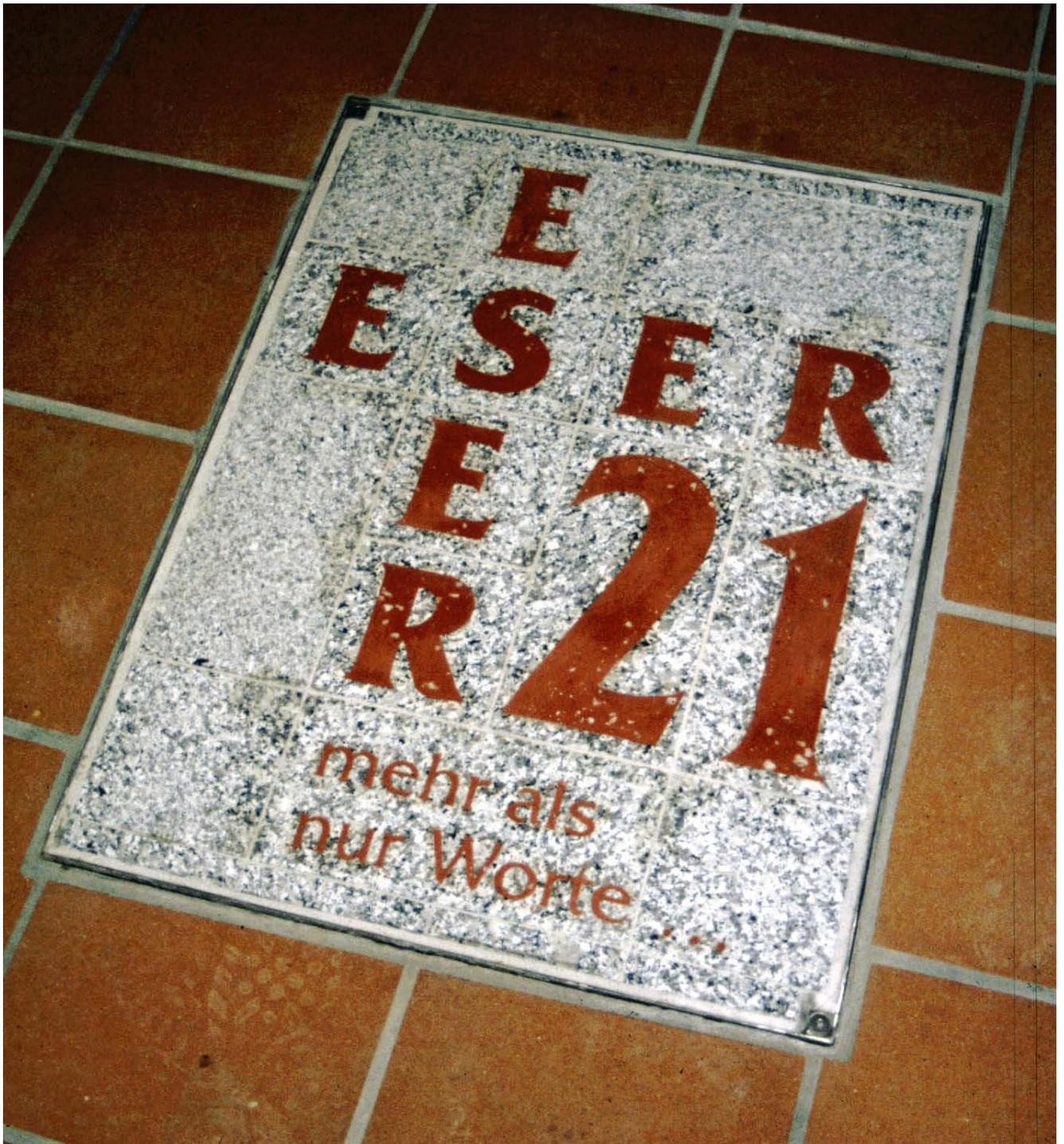
Erläuterungen an Objekten, Skulpturen und in Malereien

(z.B. romanische Inschrift ENOC und ELIA, hellenistische Mosaikinschrift THISBE)



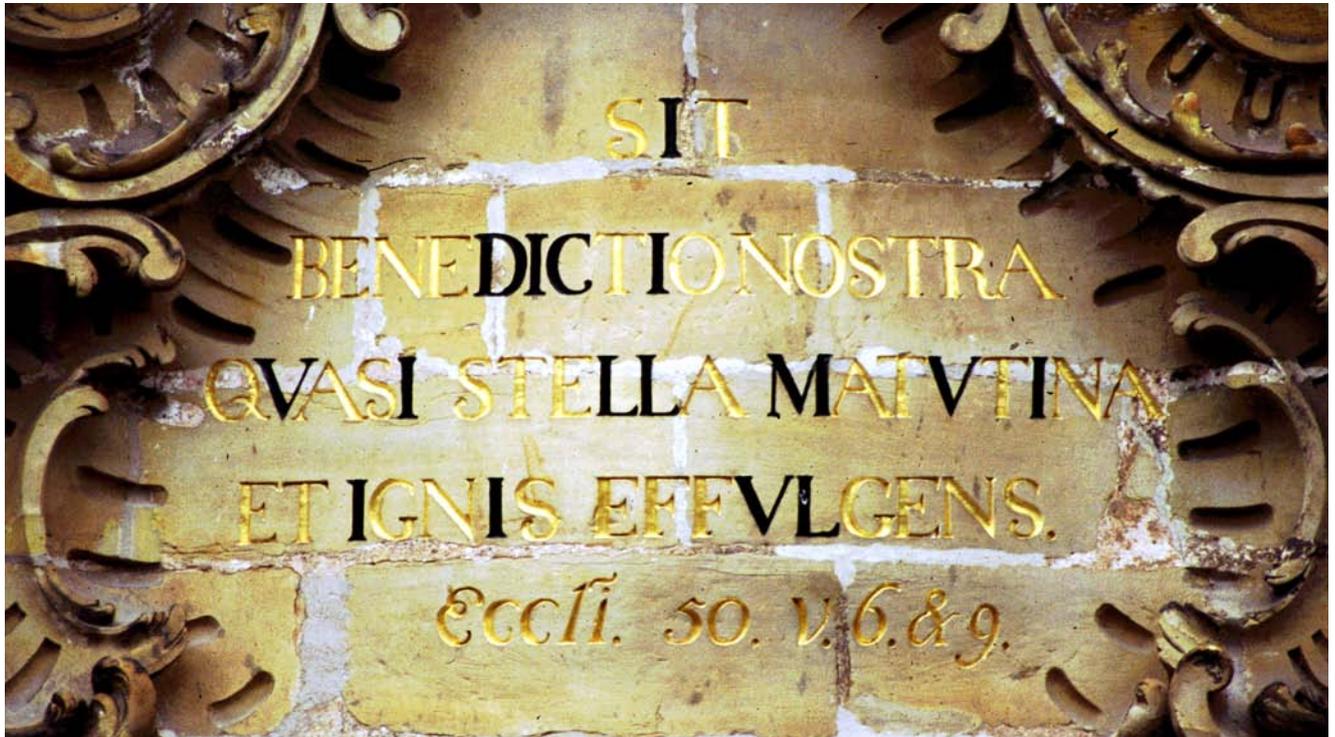
Haus- und Flurinschriften

Wappen und Initialen; Haussprüche; Grenzsteine
(z.B. Hausnummern-Schild)



Bau-, Grab- und Gedächtnisinschriften mit Chronogrammen

Grundsteine, Monumentalinschriften, Texte über Renovierungen und Unglücke, Ablässe
(z.B. Chronogramm Kloster Banz)



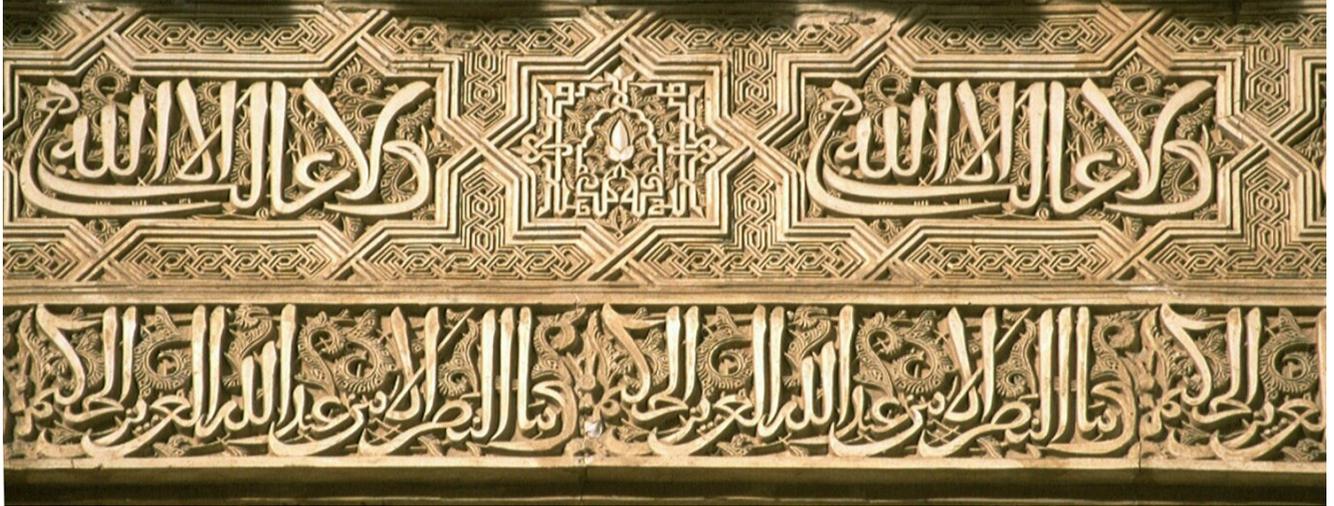
Stifter- und Künstlerinschriften

(z.B. Stifterinschrift Pantheon)



Schriftornamente

(z.B. arabisches Inschriftenornament)

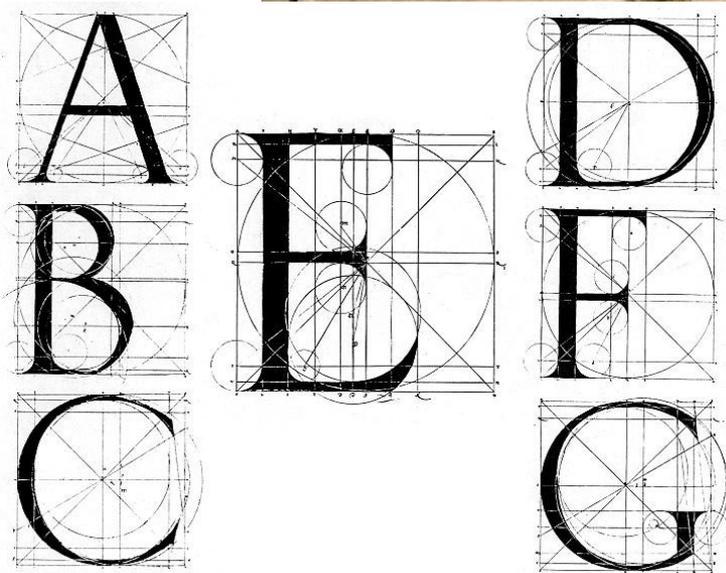
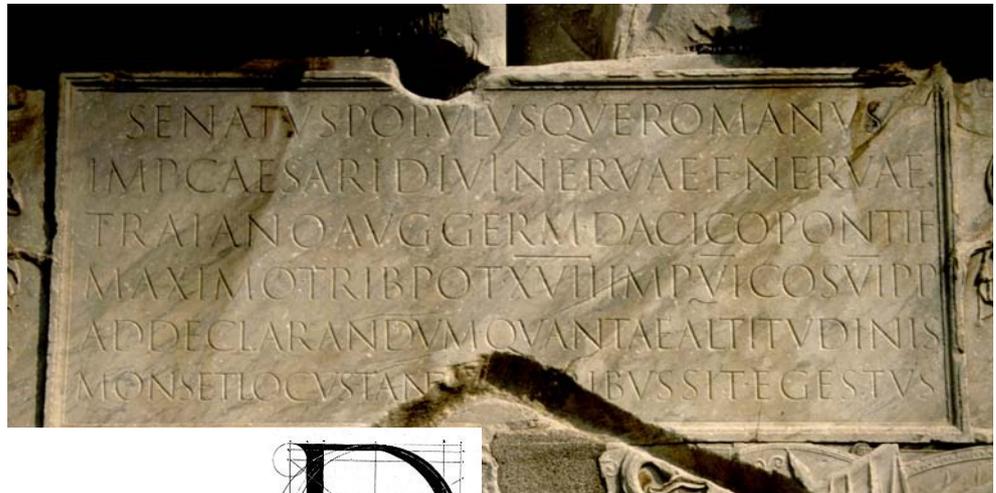


Massenprodukte und Alltagsgegenstände

Gürtelbeschläge und Fibeln; Stempel, Schablonen und Buchstaben; Spiele; Keramiken; Fanartikel
(z.B. Kino-Schild)



Die Typenklassifikation der Schriften (E DIN 16518)



AbC

In einem langjährigen Entwicklungsprozess haben sich aus den Schrift- und Inschriftencharakteren die Typen des Buchdrucks und des digitalen Computerdrucks, sowie des Screen-Designs herausgebildet.

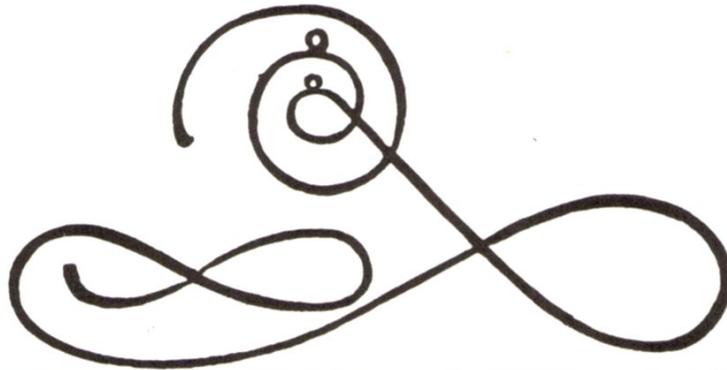
Dies geschah in mehrern Schüben, in denen zuerst versucht wurde, die Alphabete der Schreibstuben zu kopieren. Erst im zunehmenden Automatisierungsprozess hat eine Verselbständigung der Typenbildung stattgefunden, wie sie im folgenden dargestellt wird.

Essempio per fermar la Mano.

Aa b c d e e' f g h i k l m n o p q r s
t u x x y z & e' e'

Utio che' la sua dextra errante' coce,
Horatio sol contra Toscana tutta,
Che' ne' foco, ne' ferro à virtù noce.

Ioannes Baptista Palatinus Scribebat
Romæ, apud Peregrinum
Anno
MDXXX



Proteus.. Family:Plain																	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	NUL	-	'	ETX	`	^	•	-	BS	HT	LF	VT	FF	CR	SO	SI	
1	DLE	DC1	DC2	DC3	DC4	NPK	SYN	ETB	OPH	BH	SUB	ESC	FS	GS	RS	US	
2		!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/	
3	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?	
4	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	
5	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_	
6	`	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	
7	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	DEL	
8	Ā	Á	Ç	É	Ñ	Õ	Û	á	à	â	ä	â	ç	é	è		
9	ê	ë	í	ì	î	ï	ñ	ó	ò	ô	õ	ú	ù	û	ü		
A	ı	•	¢	£	§	•	¶	ß	®	©	™	•	“	”	≠	Æ	Ø
B	∞	±	≤	≥	¥	μ	ð	Σ	Π	π	∫	∅	∅	Ω	æ	ø	
C	ł	ı	˘	√	f	≈	Δ	«	»	...	‰	À	Á	Û	Œ	œ	
D	-	-	“	”	‘	’	+	◊	ı	ı	/	ı	<	>	ı	ı	
E	ı	•	,	„	‰	Â	Ê	Á	Ë	È	Í	Î	Ì	Ò	Ô		
F	•	Ò	Ó	Ô	Ù	ı	˘	˘	-	-	•	•	,	„	‰		

Moderner, universeller ASCII-Typensatz digitaler Schrifttypen (1.20)

2.1 *Renaissance-Antiqua*

Garamond
Bembo
Weiß-Antiqua
Comenius

Weitere Schriften sind Centaur, Seneca, Vendome.

2.2 *Barock-Antiqua*

Baskerville
Janson
Caslon
Van Dijck

2.3 *Klassizismus-Antiqua*

Bodoni
Didot
Walbaum

2.4 *Varianten*

Augustea
Madison
Zapf Book
Franklin-Antiqua
Corvinus

2.5 *Dekorative*

Arnold Böcklin
Contura

Weitere Schriften sind Pierrot, Elvira, Thalia.

Centaur

A B C D E F G H I K L M

N O P Q R S T U

V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t

u v w x y z ä ö ü

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ff fi fl &

Rotunda, omnium
scripturarum nobilissima,
vocatur etiam mater
et regina aliarum

A B C D E F G H I
J K L M N O
P Q R S T U V W
X Y Z

a b c d e f g h j k m n
o p q r s t u v w x y z
ff ä ffi ö fl ü ffl

1 2 3 4 5 & 6 7 8 9 0
Baskerville

BODONI-ANTIQUA

A B C D E F G H I J K L

M N O P Q R S T U

V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p

q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 & 6 7 8 9 0

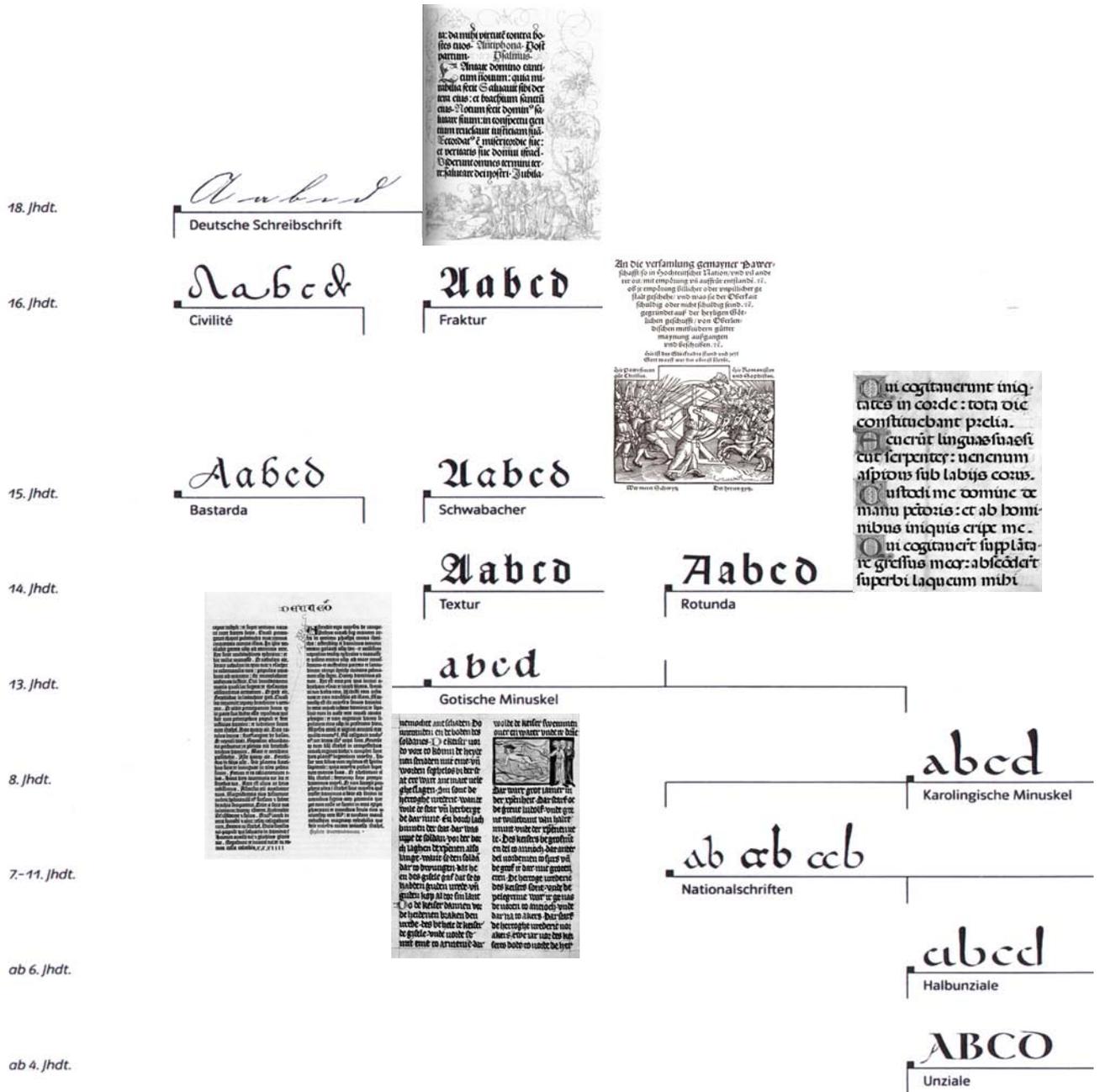
ff ä fi ö fl ü ft

Keine Kunst hat
mehr Berechtigung, ihren Blick auf
die künftigen Jahrhunderte zu
richten als die Typographie.

C O L U M N A
V E R S A L I E N

A B C D E
F G H I J K L M
N O P Q
R S T U V W
X Y Z

Von der Unziale zur Fraktur und den Typen der gebrochenen Schriften



Aus den Schriftcharakteren der Nationalschriften und der Karolingischen Minuskel haben sich mit den Großbuchstaben der Unziale die Typen der gebrochenen Schriften (Klassifikations-Gruppe 1) entwickelt

Schaubild nach: Sauthoff/Wendt/Willberg - *Schriften erkennen* (1.12)

Incipit prefatio beati ieronimi prefati
 tati in libri actu aplos:

Ant psalmista: ambula-
 bunt de virtutibus in vir-
 tutes. Post apostoli pau-
 li epistolas dudum uno
 vobis volumine translatas. Domni-
 on et rogatione carissimi. adus a
 postoloru compellitis ut transferam
 in latinu: que libru nulli dubiu est a
 luca antiocheno arte medico. q postea
 inferuens paulo apostolo cristi factu
 est discipulu fuisse editu. Cruces pre-
 mit imposta sepi oneris magnitudo:
 quia studia inuidoru reprehensione
 digna putant ea que scribimus. Illo-
 rum nunq odio et detractione. iu-
 uante cristo meum silebit eloquium.

Lucas igit antiochenis. natione si-
 rus. cuius laus i euangelio canit. a-
 pud antiochia medicine artis egregi-
 us. et apostoloru cristi discipulus fuit:
 postea usq ad confessione paulu secu-
 rus apostolu. sine camine i virginita-
 te pmanens. deo maluit sequere. Qui o-
 ctogita et quatuor anos erans agens i
 bithinia obiit plenus spiritu sancto:
 quo instigate i achate partibus euange-
 lium scribens. grecis fidelibus incarnati-
 onem dnu fidei narratione ostendit:
 eundemq se stirpe david descendisse mon-
 strauit. Cui no immerito scribendoru
 actu apostoloru potestas i ministe-
 rio datur: ut deo in deum pleno. et filio
 pditionis egundo. oratione ab aposto-
 lis facta. forte dominice electionis nu-
 merus completeret: sicq paulu colum-
 natione apostolicis adibus daret.
 qdiu contra stumulū calictrante dno e-
 legisset. Quod legentibus et requirentibus
 deū breui volui ostendere sermone:
 q; prolixius aliquid fastidientibus

prodidisse: scies q oprante agricolā
 oportet de suis fructibus edere. Quem
 ita diuina subsecuta ē gratia: ut non
 solum corporibus sed etiā animabus.
 eius proficeret medicina. **Incipit pre-
 fatio. Incipit libri actu aplos.**

Dominū quidē sermo-
 nem feci de omnibus
 o theophile q cepit
 ihesus facere et doce-
 re: usq; i diem qua
 precipies apostolis
 per spiritū sādū quos elegit assumptus
 est. Quibus et prebuit seipm viuū post
 passionē suā i multis argumentis. per
 dies quadragita apparetis eis: et lo-
 quens de regno dei. Et uelctis prece-
 pit eis iherosolimis ne discederent. sed
 respātarent pmissionē patris quā au-
 distis inquit p os meū: quia iohānes
 quidem baptizauit aqua: vos autem
 baptizabimini spiritu sancto nō post
 multos hos dies. Igitur q conuene-
 rant interrogabāt eum dicētes. Dñe:
 si in tēpore hoc restitues regnū isrl?
 Dixit aut eis. Non ē vrm nosse tēpō-
 ra uel momenta que pater posuit i sua
 potestate: sed accipietis virtutem super-
 uenientis spiritus sancti i vos: et eritis
 michi testes in iherlm et in omni iudea
 et samaria: et usq; ad ultimū tere. Et
 cum hec dixisset: uidentibus illis eleua-
 tus ē: et nubes suscepit eū ab oculis eoru.
Lunq; inuenerūt in celū eūtem illū: ecce
 duo uiri ascēderūt iuxta illos i uestibul
 albis: qui et dixerūt. Viri galilei quid
 statis aspiciētes in celū? Hic ihesus q
 assumptus est a uobis i celū: sic ueni-
 er quēadmodū uidistis eum euntem i
 celum. Tunc reuersi sūt iherosolimā a
 monte qui uocāt oliueti qui ē iuxta
 iherusalē: sabbati habens iter. Et cum



Gebrochene Schriften

1.1 *Gotische*

Wilhelm-Klingspor-Gotisch

Notre-Dam

Manuskript-Gotisch

Ganz grobe Gotisch

Weitere Schriften sind: Trump-Deutsch, Caslon-Gotisch, Tiemann-Gotisch, Claudius, Jessenschrift

1.2 *Rundgotische*

Wallau

Weiß-Rundgotisch

1.3 *Schwabacher*

Alte Schwabacher

Weitere Schriften sind Renata, Ehmke-Schwabacher, Schneidler-Schwabacher.

1.4 *Fraktur*

Zentener-Fraktur

Fette Fraktur

Wittenberger Fraktur

Unger-Fraktur

Walbaum-Fraktur

Weitere Schriften sind Lutherische Fraktur, Leibniz-Fraktur, Breitkopf-Fraktur.

1.5 *Varianten*

Rhapsodie

1.6 *Dekorative*

Duc de Berry

Linotext

Eine weitere Schrift ist Kanzlei-Fraktur.

Groote Canon Duytz

A B C D E

F G H I K L M N O P Q R

S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w

x y z ch ck ff fi fl ss sz tz ä ö ü

Geschnitten von

Joan Michael Fleischmann

in Harlem 1748

(,;.!?)

Walbaum-Fraktur

A B C D E F G H I
K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q
r s t u v w x y z ä ö ü
(.,:; ch ck ff fi fl ll si ss ß st h ? ' !)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Keine Kunst braucht zur Vollendung mehr Liebe als die Kunst der Letter, keine mehr Innerlichkeit und mehr Demut. Sie selbst denkt nicht ans Strahlen. Das unsichtbar Geistige soll leuchten. Die Wortwunder der Dichter und Weisen werden durch sie lebendig und geben ab von ihrem Mut, ihrem Märchenglanze, ihrer Wahrhaftigkeit und Kraft jedem, der will.

Christian Heinrich Kleukens

Von der Klassischen Antiqua zu den linearen Schriften

Aabcd

Anglo-Grotesk

Optima

geschriebene Linear

19. Jhdt.

Aabcd

Serifenlose Linear-Antiqua

Aabcd

Serifenbetonte Linear-Antiqua

18. Jhdt.

Aabcd

Klassizistische Antiqua

17. Jhdt.

Aabcd

Barock-Antiqua

16. Jhdt.

Aabcd

Renaissance-Antiqua

Die mit Serifen ausgestatteten Antiquatypen werden zunächst gerade mit diesen Füßchen übertrieben ausformuliert und betont (Egyptienne und Italienne), verlieren diese aber dann und werden zu ihren linearen Formen „skelettiert“.

Sie erscheinen in dieser zeichnerisch-konstruierten Gestaltung zunächst grotesk (daher auch der Name), erfahren dann aber schnell eine große Bandbreite in ihrer Anwendung und Weiterentwicklung.

Diese Entwicklung knüpft schließlich wieder an die klassischen handschriftlich-kalligrafischen Formen an.



Gruppe 3

Lineare Schriften

3.1 *Grotesk*

Akzidenz-Grotesk
Helvetica
Univers

3.2 *Anglo-Grotesk*

Kabel
Gill
News Gothic
Franklin-Gothic

3.3 *Konstruierte Grotesk*

Avantgarde
Futura
ITC Bauhaus

3.4 *Geschriebene*

Optima
Post-Antiqua
Syntax
Poppl-Laudatio

Weitere Schriften sind Pascal, Fiz Quadrata.

3.5 *Varianten*

Benguiat Gothic
VAG Rounded
Antique-Olive

Weitere Schriften sind Peignot, Lydian.

3.6 *Dekorative*

Futura Black
Futura Display
ITC Goudy Sans

Weitere Schriften sind Art Deco, Paperline.

OPTIMA

A B C D E F G H I
J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o

p q r s t u v w x y z

([.,:;«åffäfiöftüßø»?'!])

1 2 3 4 5 æ & œ 6 7 8 9 0

Satz ohne Einzüge ist undeutlich.
Einzüge helfen dem Leser und sichern
für immer die Ordnung des Textes.

JAN TSCHICHOLD

UNIVERS 65
ABCDEFGHIJK
LMNOPQRSTU
VWXYZ
abcdefghijklm
nopqrstuvwxyz
12345 & 67890

**Papier hütet
die Zivilisation und
die Erinnerung an das
Vergangene**

Serifenbetonte Schriften

In dieser Gruppe sind alle Schriften enthalten, deren Serifen mit den Grundstrichen optisch gleichwertig oder überbetont sind.

4.1 *Egyptienne*

Rockwell
Lubalin Graph
Memphis
Stymie

Weitere Schriften sind Beton, City.

4.2 *Clarendon*

Clarendon
Egizio
Schadow
Impressum

Ein weiteres Schriften ist Volta.

4.3 *Italienne*



Expo
Old Town

4.4 *Varianten*

Latin
Melior

Eine weitere Schrift ist Media.

4.5 *Dekorative*

THUNDERBIRD
Vineta

Weitere Schriften sind Nubian, Egyptian Filetée, Vineta.

Clarendon
A B C D E F G H I
a b c d e f g h i j k l m
J K L M N O P Q R
n o p q r s t u v w x y z
S T U V W X Y Z
æ & œ ø fi fl ß
Æ Ø Œ
H O R A F U G I T
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Gruppe 5

Geschriebene

In dieser Gruppe sind alle Schriften zusammengefaßt, die handschriftlichen Charakter haben, auch wenn sie keine Anschlüsse zeigen.

Die vertikale Klassifizierung erlaubt eine differenzierte Einordnung nach formalen Kriterien.

5.1 *Breitfederschrift*

Zapf Chancery
Diskus

Weitere Schriften sind Legende, Solemnis, Ondine, El Greco, Arabella, Gavotte, Derby.

5.2 *Spitzfederschrift*

Künstlerschreibschrift
Englische Schreibschrift
Bernhard-Schönschrift
Boulevard

Eine weitere Schrift ist Lithographia.

5.3 *Rundfederschrift*

Lateinische Ausgangsschrift
Signal
Poppl-College 2

5.4 *Pinselschrift*

Brush
Mistral
Palette[®]

Weitere Schriften sind Impuls, Stop 2, Champion, Choc, Picadilly-Script, Poppl-Stretto, Balsac, Salto.

5.5 *Varianten*

Manessa

Weitere Schriften sind Symphonie, Rainer-Script.

5.6 *Dekorative*

POMPIJANA

Weitere Schriften sind Treasury, Lilith.

Antiqua, Urbild
unsrer Druckschrift

inmhulocdqeapb

rs gffftttvwxy

./: jzkß -!?

1234567890

ILHEFTUOCQGD

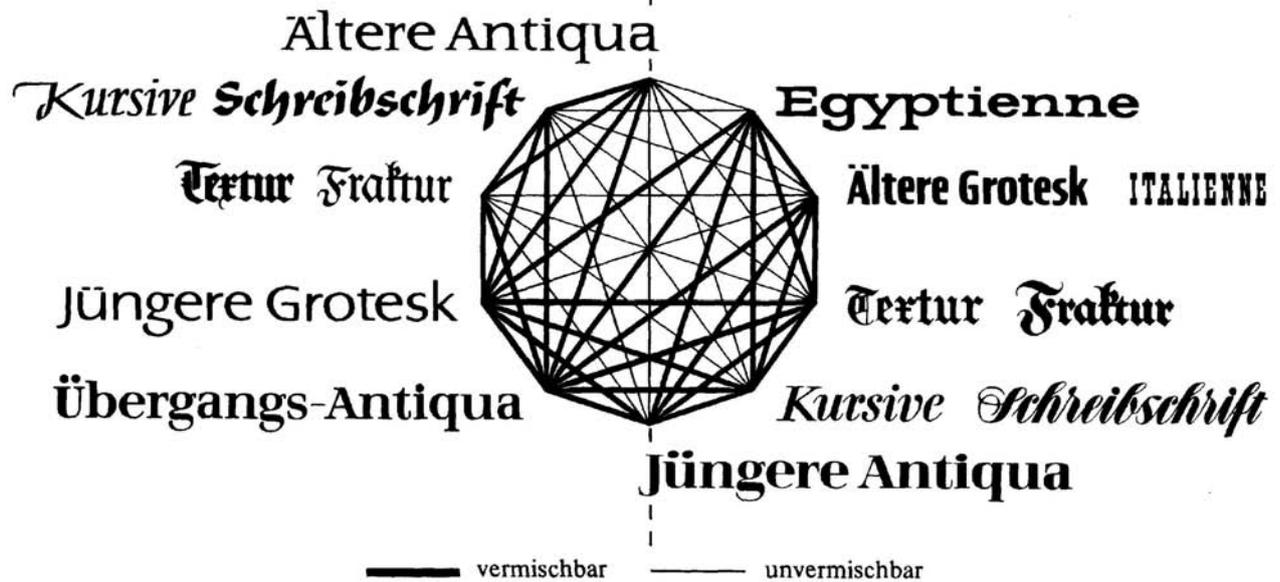
SJPBRKNMVW

AXYZ

Schriftmischung

geschriebene Formen:

gezeichnete, konstruierte Formen:



Schriftmischung nach Nerdinger / Beck (1.13) - Aus dem schreiben erzeugte Schriftformen dürfen nicht mit konstruktiv erzeugten vermischt werden. Einziges Bindeglied stellt der „Zwitter“ Übergangs-Antiqua dar.